

Bewährte implantatprothetische Konzepte

Die Implantatprothetik ergänzt die konventionelle Prothetik immer mehr. In den letzten Jahren haben die konstant guten Ergebnisse der implantatgestützten Restaurationen zu einer Verdopplung der gesetzten Implantate in Deutschland geführt.

DR. JÖRG BRACHWITZ/HERNE

Für einen flächendeckenden Einsatz sind daher Konzepte für einen vorhersagbaren Erfolg in der Praxis gefragt. Mit beschleifbaren Pfosten, Galvanotechnik und vollkeramischen Aufbauten können nahezu alle prothetischen Fragestellungen in der prothetischen Praxis gelöst werden. Eine Neuentwicklung zur Versiegelung von Implantathohlräumen sichert Implantate gegen die Gefahr einer Periimplantitis.

Einleitung

Osseointegrierte Implantate sind ein fester Teil der modernen zahnärztlichen Prothetik geworden. In vielen Fällen sind sie die einzige Therapie, die einen funktionellen Zahnersatz möglich macht oder weitere Schäden an Zähnen verhindert. Immer mehr stellt sich in der Implantatprothetik heraus, dass Implantate die Aufgaben von Zähnen dauerhaft erfüllen können. Das spiegelt sich auch in modernen implantatprothetischen Konzepten wieder. Implantate sind daher eine Hilfe bei unbezahnten Patienten, aber auch in der Kronen- und Brückenprothetik erleichtern sie die Therapie. Beschleifbare Pfosten verwandeln Implantate in zusätzliche Stützen, die nahezu wie die eigenen Zähne eingesetzt werden können. Dadurch werden neue Konzepte in der Implantatprothetik möglich. Mit der Galvanotechnik steht für die Implantatprothetik eine präzise Technik zur

Verfügung, die Vorteile beim herausnehmbaren und beim festsitzenden Zahnersatz hat. Die Genauigkeit der Galvanotechnik ergänzt die Präzision der Implantataufbauten. Es hat sich gezeigt, dass für einen Langzeiterfolg der Implantate ein spannungsfreier Einsatz der prothetischen Aufbauten eine entscheidende Rolle spielt. Sonst kann die dauerhafte Spannung auf den Implantaten zu einer Überlastung der Knochenimplantatverbindung führen. In diesen Fällen ist der Zahnersatz eine Implantatextraktionsvorrichtung. Ebenso ist die parodontalhygienische und spaltenfreie Konstruktion des Zahnersatzes wichtig für den Langzeiterhalt durch den Patienten. Nur pflegbare Implantatrestaurationen stellen sicher, dass die Infektionsfreiheit des Implantates gewährleistet ist. Eine Neuheit sorgt für den bakteriendichten Verschluss von Implantat und Aufbauteil: Die Gefahr einer Periimplantitis aus den Mikrospalten der Implantate wird so signifikant gesenkt.

Implantologietrend Zementieren

Immer mehr festsitzende Restaurationen auf Implantaten werden zementiert. Gerade weil Implantate der Funktion von Zähnen immer ähnlicher werden und die klinischen Langzeiterfahrungen vorliegen, entscheiden sich immer mehr Behandler dazu, die Restaurationen auf Implantaten zu zementieren. Vor allem das leichte Vorgehen, die ge-

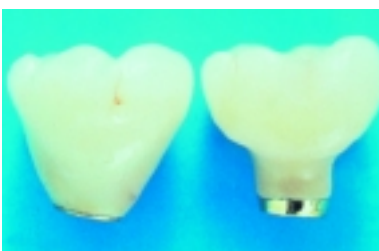
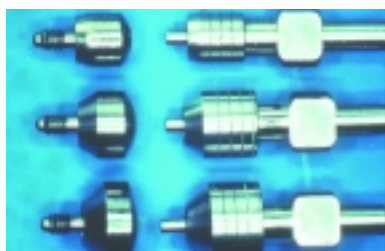


Abb. 1: Verschiedene Aufstiegsprofile – ein Implantatdurchmesser. – Abb. 2: Systemteile formen Kronen. – Abb. 3: Beschleifbare Pfosten erleichtern die Technik.



Abb. 4: Moderne Innenverbindung mit Klick. – Abb. 5: Verkleben auf dem Modell oder im Mund. – Abb. 6: Steg mit natürlichen Zähnen.